



Chronik der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Leverkusen e.V.

1961



30. Oktober: 19.30 Uhr Gründungsversammlung des Vereins:
„Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e.V., OV Leverkusen“
im Feierraum der gewerblichen Berufsschule Bismarckstraße 207.

Initiator und Einlader zu dieser Versammlung war Anton Rabenstein,
Rektor der Pestalozzischule und Ratsherr der Stadt Leverkusen.

1. Vorsitzender: Joachim **Wild**, Elternteil

2. Vorsitzende: Magda **Schulte**, Sonderschullehrerin

Schriftführer: Heinz **Lottner**, Elternteil

Kassierer: Karl **Herzog**, Elternteil

Der Verein hatte **59 Mitglieder**, (39 Eltern und 20 Förderer).

1962

Frühjahr: Einrichtung und Eröffnung eines Sonderkindergartens und einer Bildungsstätte für geistig Behinderte in der Borkumstraße in Leverkusen-Manfort, in Trägerschaft der Stadt Leverkusen

16. Februar: **Gründungsversammlung** der „**Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e.V, Opladen und Umgebung**“ in der Stadthalle Opladen, anwesend: **179 Personen**.

1. Vorsitzender: Gottfried **Herber**
2. Vorsitzender: Wilhelm **Virneburg**
Schriftführerin: Ingrid **Kern**
Kassierer: August **Faust**

Mitglieder: 77
 (36 Eltern, 41 Förderer)

22. Oktober: Eröffnung eines **Sonderkindergartens** in der Adalbert-Stifter-Str. mit 12 Kindern und einer **Tagesbildungsstätte** in der Herzogstraße. mit 10 Kindern.

1963

17. September: Gründung des Trägervereins „**Beschützende Werkstatt e.V.**“ durch die Initiative der **Lebenshilfe**.

21. Januar: Fertigstellung der „Denkschrift über die Errichtung eines Zentrum zur Betreuung geistig behinderter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener in einer einem Heim vergleichbaren Einrichtung, im unteren Rhein-Wupper-Kreis“, ausgearbeitet von **Gottfried Herber** im Auftrag des Vorstandes.

31. Dezember: betreut wurden im Sonderkindergarten und der Bildungsstätte 31 Kinder.

1964

05. Juni: **1. Vorsitzender:** Dr. Friedrich **Bohmert**
2. Vorsitzender: Heinrich **Steinacker**
Schriftführer: Heinrich **Maruszyk**
Kassierer: Johannes **Buske**
Beisitzer: Karl-Josef **Nett**
 Evelin **Albrecht**
 Gertrud **Dommers**

15. Juni: Johannes **Buske** durch einstimmigen Vorstandsbeschuß zum geschäftsführenden Vorstandsmitglied bestimmt.

1964

- 01. Oktober:** Eröffnung einer **Anlernwerkstatt** am Berliner Platz (**DGB-Haus**) in Opladen
- 11. Dezember:** Umzug von Sonderkindergarten und Bildungsstätte nach Langenfeld

1965

- 01. Juli:** Einrichtung einer **Beschützenden Werkstatt** in der Fixheide mit 20 behinderten Mitarbeitern.
- 25. November:**
 - 1. Vorsitzender:** Dr. Winfried **Kruckenberg**
 - 2. Vorsitzender:** Joachim **Wild**
 - Schriftführer:** Heinz **Lottner**
 - Kassierer:** Karl **Herzog**
 - Mitgliederzahl:** 700

- 28. Oktober:** Gründung eines Zweckverbandes zur Eingliederung geistig Behinderter für den unteren Rhein-Wupper-Kreis.
- Mitglieder:** 158 (77 Eltern, 81 Förderer)

1966

- Hans **Deppe** wird Leiter der **Beschützenden Werkstatt** mit 20 behinderten Mitarbeitern.
Warteliste: 12
- 25. November:** **Mitgliederversammlung**
Teilnehmer: 47
- Mitglieder:** 549

- 16. November:** Umzug von Kindergarten, Bildungsstätte und Anlernwerkstatt nach Opladen in die Bahnstraße 95.

1967

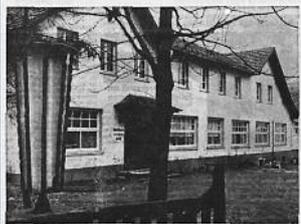
- 15. Juni:**
 - 1. Vorsitzender:** Dr. Friedrich **Bohmert**
 - 2. Vorsitzender:** Heinrich **Steinacker**
 - Kassierer:** Johannes **Buske**
 - Schriftführer:** Heinrich **Maruszyk**
 - Beisitzer:** Eveline **Albrecht**
Karl-Josef **Nett**

Umzug der **Beschützenden Werkstatt** nach Schildgen in den „**Hermannshof**“ mit Arbeitsplätzen für 70 behinderte Mitarbeiter.

„Beschützende Werkstatt“ wurde jetzt in Schildgen eingerichtet

42 behinderte Jugendliche untergebracht - Fünf sind aus der Kreisstadt

Schildgen, 01. Dez. (Komm.) - Die Werkstatt der Beschützenden Werkstatt in Schildgen ist nun in der Kreisstadt Opladen untergebracht. Die Werkstatt wurde am 1. Juli 1965 in der Fixheide in Opladen eingerichtet. Sie ist eine der größten Werkstätten für behinderte Jugendliche in der Rhein-Wupper-Region. In der Werkstatt arbeiten 42 behinderte Jugendliche, fünf davon sind aus der Kreisstadt Opladen. Die Werkstatt ist eine der größten Werkstätten für behinderte Jugendliche in der Rhein-Wupper-Region. In der Werkstatt arbeiten 42 behinderte Jugendliche, fünf davon sind aus der Kreisstadt Opladen.



1968

01. April: Eröffnung der Beschützenden Werkstatt in der Bahnhofstr. 19-21 in Opladen.

Es wurden betreut:

Beschützende Werkstatt	18
Anlernwerkstatt	13
Tagesstätte	33
Sonderkindergarten	12
	76

Mitglieder: **178**
(92 Eltern, 86 Förderer)

1969

08. Dezember: **Mitgliederversammlung** -117 Teilnehmer-
Umbenennung des Vereins in:

**„Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V.
Ortsvereinigung Leverkusen“**

1. Vorsitzende: Dr. Elisabeth **Ahrens**
2. Vorsitzender: Udo **Brenneisen**
Schriftführerin: Liesel **Heinisch**
Kassierer: Karl **Herzog**
Beisitzer: Hilke **Zimmermann**
Hans Georg **Mierzwiak**
Franz-Josef **Stilck**

29. November: 1. Bauabschnitt des **Betreuungszentrums** in Reusrath ist fertiggestellt. Eröffnung des Sonderkindergartens mit 3 Gruppen à 8 Kinder.

1970

1970: „Grünes Licht“ für ein **Behindertenzentrum** am Hammerweg in Schlebusch, (kam über die Planung nicht hinaus wegen zu hoher Erschließungskosten).

April: 1. Informationsblatt der LH für ihre Mitglieder.
1. Elternversammlung zum Thema: **„Wohnheim“**.
Diskussionspunkte:
- Wann wird man ein Wohnheim in Anspruch nehmen?
- Wie sollte ein Wohnheim eingerichtet sein?
- Einzel-oder Doppelzimmer?
- Was für ein Personal erwartet man?
- Alter-und Geschlecht getrennt oder gemischt?
- Grad der Behinderung?

04. Juni: **1. Vorsitzender:** Dr. Friedrich **Bohmert**
2. Vorsitzender: Herr **Noworzin**
Schriftführerin: Frau **Pohl**
Kassierer: Herr **Hasenbeck**
Beisitzer: Herr **Buske**
Herr **Humpert**
Herr **Steinacker**

Mitglieder: **214**
(110 Eltern, 104 Förderer)

01. November: Umzug der **Anlernwerkstatt** nach Reusrath.

1971

- 01. Februar:** Eröffnung der **WHST Viktor-Meyer-Str. 4** in Leverkusen-Wiesdorf für 8 Bewohner.
- 30. September:** Schließung der WHST wegen Personalmangels.
- März:** Wegen des Platzmangels in der **Bildungsstätte Borkumstraße** erfolgte die Auslagerung von 2 Gruppen nach Schlebusch in die ehemalige Verwaltungsstelle. (**Altes Bürgermeisteramt**).
- Mitglieder:** 211
(102 Eltern, 109 Förderer)

- 01. April:** Umzug der **Tagesbildungsstätte** nach Reusrath.
- 01. August:** Zusammenlegung von Tagesbildungsstätte und Anlernwerkstatt zur „**Sonderschule für geistig Behinderte**“ und Übernahme in die Trägerschaft des **Rhein-Wupper-Kreises**, Schulamt Opladen.
- 16. September:** Nachwahl Vorstand:
- 1. Vorsitzender:** Herr Dr. **Hemann**
2. Vorsitzender: Gottfried **Herber**
sonst wie 1970

1972

- 01. Januar:** Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von DM 12,00 auf DM 14,00 pro Jahr
- 15. Januar:** Wiedereröffnung der Wohnstätte Viktor-Meyer-Straße.
- 15. Januar:** Eröffnung einer Zweigstelle der **Beschützenden Werkstatt in Bergisch Gladbach** mit 40 Plätzen.
Erweiterung des „**Hermannshofes**“ in Schildgen um 30 auf 100 Plätze.
- September:** Eröffnung einer weiteren Zweigstelle der **Beschützenden Werkstatt in Kupferberg** bei Wipperfürth.
13 behinderte Mitarbeiter
3 Betreuer
40 Arbeitsplätze
- 01. Dezember:** Verlegung der **Wohnstätte Viktor-Meyer-Str.4** zur **Friedrich-Ebert-Str. 14** (heute **Dhünstr. 1c**).

- 25. Januar:** Umbenennung des Vereins in:
„Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V. OV Opladen und Umgebung“.
- 01. April:** Verlegung der **„Beschützenden Werkstatt“** in die Werkstättenstraße, Opladen.
Umbenennung in: **„Werkstatt für Behinderte“.**
- Oktober:** Einstellung von Frau **Scheunert** für die **„Sozial-Abteilung“** des Vereins.

09. Februar: Mitgliederversammlung

42 Teilnehmer

- 1. Vorsitzender:** Udo **Brenneisen**
2. Vorsitzender: Franz-Josef **Stilck**
Schriftführerin: Eleonore **Baasner**
Kassierer: Karl **Herzog**
Beisitzer: Dorothea **Dziadek**
Charlotte **Leser**
Dieter **Hülsmann**

Auf der JHV wurde das geplante
„**Behindertenzentrum**“ an der Quettinger
Straße (jetzt Robert-Blum-Str.) in Küppersteg
vorgestellt.

Oktober: Zum erstenmal ein eigenes Büro und
Sitzungszimmer für den Vorstand der LH
in der **WHST Friedrich-Ebert-Platz 14**,
(jetzt **Dhünstr. 1c**) in Wiesdorf.

01. Februar: Eröffnung einer Beratungsstelle
„**Früherkennung, Frühbetreuung und
Elternberatung**“, mit zweimal wöchentlicher
Sprechzeit.

Leiterin: Frau **Scheunert**

WfB: **49** behinderte Mitarbeiter

1974

- 04. März:** Ratsbeschluß zum Bau des „**Heilpädagogischen Zentrums**“ an der **Robert-Blum-Straße in Küppersteg**.
- 17. Sept.:** Gründung des Trägervereins „**Beschützende Werkstatt e.V.**“ durch die Initiative der **Lebenshilfe**
- 23. September:** Erstes Angebot der **VHS Leverkusen** an Behinderte bzw. ihre Angehörigen. „**AG: Eltern mit behinderten Kindern**“. Leitung: **Winfried Taube**.
- Herbst:** Überlegungen zur **Vereinigung** der „**Lebenshilfe Leverkusen**“ mit dem „**Verein für spastisch Gelähmte und andere Körperbehinderte e.V.**“
Dazu wurde von jedem Verein ein Vorstandsmitglied in den Beirat des anderen Vereins delegiert.
Körperbehinderten Verein: Frau **Bode**
Lebenshilfe: Herr **Hülsmann**

Vorstandsnachwahl:

- 1. Vorsitzender:** Paul **Hasenbeck**
Schriftführerin: Frau **Schulze**
Ressort Wiß: Helmut **Wagner**

Erstes informelles Gespräch über eventuelle Zusammenlegung der **LH Leverkusen** und der **LH Opladen** im Zuge der **Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen**.

Zwölf Elternpaare gründeten 1961 Hilfsverein

Jetzt Arbeitsplätze für 280 Behinderte

Der Idealzustand wäre ein Wohnheim
Von unserer Mitarbeiterin Claudia Schmitz

Leverkusen – 280 geistig behinderte Jugendliche und Erwachsene haben in für sie eingerichteten Werkstätten in Leverkusen, Bergisch Gladbach und Kupferberg bei Wipperfurth einen Arbeitsplatz gefunden. Diese Werkstätten werden vom Trägerverein „Werkstatt für Behinderte“, der 1964 auf Initiative der Lebenshilfe gegründet wurde, unterhalten. In der Jubiläumsgemeinschaft der „Lebenshilfe für geistig Behinderte“, die 1961 von zwölf Elternpaaren ins Leben gerufen wurde und inzwischen 320 Mitglieder umfaßt, ging Vorsitzender Udo Breuninger speziell auf dieses Problemkreis ein. Durch den Erweiterungsbau der Werkstatt in Bönning, der im Herbst 1980 abgeschlossen sein wird, sowie den Umzug der Werkstätte in Bergisch Gladbach, waren keine Neuaufnahmen möglich. Nur in Notfällen konnte eine Aufnahme erfolgen.

Die Gruppe „Hilfe für Eltern“ betreute zwölf Kinder – 62 Kinder wurden von der Frühförderungsabteilung übernommen. Ein enger Kontakt besteht zwischen der Lebenshilfe und der Schule für geistig Behinderte. Neben der häuslichen Unterstützung von Klassenfahrten stellt die Lebenshilfe der Schule auch Mittel zur Anschaffung von Musikinstrumenten zur Verfügung. Aber auch die Evangelische Kirchengemeinde Wessdorf, Pfarrvikar Rudolf aus Mersdorf, die Pfleiderer von Stamm „Galtee“ und die Projektgruppe der Köhler-Studenten sowie die Volkshochschule haben die Arbeit der Lebenshilfe mit Freizeitanstellungen und gemeinsamen Treffen mit behinderten Kindern unterstützt.

Verhandlungen für die Situation der Behinderten wurden auch durch die Mitarbeit im Behindertenrat der Stadt Leverkusen erweist. Der Fahrdienst für Rollstuhlfahrer, der 1970 eingerichtet wurde, steht geistig behinderten Rollstuhlfahrern zur Verfügung, ebenso können die Behinderten mit der AG (außenbereichsbehindert) Bewachung den Taxo-Dienst beanspruchen. Weiterhin wurde beantragt, daß die Helfer von Behinderten bei deren Begleitung notwendig ist, freien Eintritt bekommen.

Im zweiten Teil der Jahreshauptversammlung wurde das Thema „Wohngemeinschaft“ behandelt. Hans Duppe, Gesamtleiter der „Werkstätte für Behinderte“ und Willi Eichler, Zuständige für Wohnheime, erklärten die Situation in Leverkusen und Umgebung. Vor zehn Jahren wurde das erste Wohnheim, damals noch mit fünf Behinderten gegründet. „Im Vordergrund stand der Wunsch, die Behinderten durch eine Unterstützung zu einem Wohnheim nicht aus ihrem normalen Leben herauszureißen. Besonders wichtig erschien den Gründern der „familiäre Charakter des Heims“ so Hans Duppe. Zwei weitere Heime entstanden kurz darauf in der Eichenwaldstraße – eine „Kommune“ in der Bensberger Straße. Hier versorgen sich die Heimbewohner selber, leben ganz unter sich und helfen sich gegenseitig.

„Der Idealzustand wäre es, wenn alle Behinderten im Wohnheim leben könnten“, erklärte Hans Duppe. „Das Verhältnis der Behinderten untereinander ist viel größer, sie lernen dort eine gewisse Selbstständigkeit – und wären dann auch im Alter besser versorgt.“ Darin besteht vor allem das Problem der Eltern. Zur Zeit ist es noch so, daß Behinderte, die nicht mehr in den Werkstätten arbeiten und keine Unterstützung bei den Eltern oder Verwandten haben, in Lebensheimenblüssen oder geschlossene Anstalten gebracht werden. Um diese Gruppe von den Eltern zu nehmen, werden in Leverkusen Überlegungen zum Bau eines „Wohnheims für Behinderte“ angestellt.

Doch zunächst gilt es, das Heim in der Hermann-Löns-Straße fertigzustellen. „Hier wird“, so Willi Eichler, neben der Dauerbelegung von 14 Behinderten, eine Wochenbelegung eingerichtet. Bei ständiger Betreuung von geschulten Kräften könnten Kontakte zum Wohnheimebereich gestärkt werden. Außerdem wäre eine Möglichkeit für eine Kurzunterbringung von Behinderten gegeben, deren Eltern krank, gar kurz oder in Urlaub sind.“ Mit der Fertigstellung dieses Hauses – voraussichtlich im sechs bis acht Wochen – stehen im Leverkusen 16 Wohnheimeplätze zur Verfügung.

- 01. Oktober:** Eröffnung der **WHST Bensberger Str. 58** in Schleichbusch mit **16** Bewohnern.
- 01. Dezember:** Eröffnung der ersten **Außenwohngruppe** für **7** Bewohner, **Friedrich-Ebert-Platz 18** (heute **Dhünnstraße 1e**).

**01. Januar: Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen:
Opladen, Bergisch-Neukirchen und
Hitdorf werden nach Leverkusen eingemeindet.
Leverkusen wird Großstadt mit
ca. 160.000 Einwohnern.**

21. April: Richtfest für das „**Heilpädagogische Zentrum**“
Im Eisholz, Küppersteg.

Zum Schuljahresbeginn:

Umbenennung der **Tagesbildungsstätte
Borkumstraße** in
„**Schule für geistig Behinderte**“,
mit 58 Schülern, bzw. „**Sonderkindergarten
für geistig Behinderte**“ mit 24 Kindern.

Kommissarischer Schulleiter:
Herr **Dittrich**.

Herbst: Erstmals Wahl der Schulpflegschaft
Vorsitzender: Dieter **Hülsmann**
Stellvertreter: Ernst **Thyssen**

Herbst: Eröffnung einer Spielgruppe für geistig
behinderte Kinder in der evangelischen
Gemeinde Schlebusch
Teilnehmer: 6 Kinder von 6-12 Jahren.

13. November: Mitgliederversammlung

Vorsitzender: Franz-Josef **Stilck**
stellv. Vorsitzend.: Dieter **Hülsmann**
Schriftführerin: Eleonore **Baasner**
Kassierer: Karl **Herzog**
Beisitzer: Udo **Brenneisen**
Hans Joachim **Stefan**

1975 Änderung des Namens „**Beschützende
Werkstatt**“ in „**Werkstatt für Behinderte**“
Änderung auch beim Trägerverein.

26. Mai: Erste gemeinsame Mitgliederversammlung der
LH Opladen und **LH Leverkusen** im Hinblick
auf eine Zusammenlegung der beiden
Vereine.

05. Dezember: Außerordentliche Jahreshauptversammlung,
Auflösung des Vereins, stimmberechtigte
Mitglieder: **62**

Für die Übernahme aller Vereinsgüter sowie
aller Verbindlichkeiten durch die **Lebenshilfe
Leverkusen** stimmten:

mit ja	52
mit nein	8
Enthaltungen	2

Für die Übernahme der **WfB Opladen**
durch den Trägerverein **WfB Leverkusen**
stimmten

mit ja	60
mit nein	0
Enthaltungen	2

Der Verein LH Opladen löst sich auf am
31.12.1975 um 24.00 Uhr.

Alle Mitglieder werden automatisch
Mitglieder der **LH Leverkusen**.

Die **Sozial-Abteilung (FF)** wird von der
Lebenshilfe Leverkusen übernommen.

Die Abwicklung des Vereins übernehmen:
Herr **Hasenbeck** und Herr **Wagner**

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1976

01. Januar: Beitragserhöhung von DM 16.00 auf DM 36.00 pro Jahr
Mitgliederzahl: **450** (durch Übernahme des **OV Opladen**)

Januar:

Zusammenlegung der **WfB in Schildgen (Hermannshof)** und der **WfB-Opladen**, Werkstättenstraße, zu einer **Werkstatt in Leverkusen-Bürrig**, Von-Ketteler-Straße mit **160** behinderten Mitarbeitern.



23. März:	Vorsitzender:	Udo Brenneisen
	stellv. Vorsitzender:	Helmut Wagner
	Schriftführerin:	Leonore Baasner
	Kassierer:	Karl Herzog
	Beisitzer:	Charlotte Leser
		Johannes Buske
		Paul Hasenbeck
		Dieter Hülsmann
		Jürgen Matzner
		Hans Joachim Stefan
		Franz-Josef Stilck

Schuljahresbeginn: Eröffnung des „**Heilpädagogischen Zentrums**“ in Leverkusen-Küppersteg mit der **Sonderschule für geistig Behinderte, Sonderkindergarten**, dem „**Schulpsychologischen Dienst der Stadt Leverkusen**“ und der **Frühförderung der LH Leverkusen**.

13. Dez.: Gründungsversammlung der **DPWV Ortsgruppe Leverkusen**.
Im Vorstand: Johannes **Buske**, im Beirat **Franz-Josef Stilck**.

1977

24. Mai: Gründungsversammlung des „**Behinderten Beirates in der Stadt Leverkusen**“,
1. Vorsitzender: Udo **Brenneisen**

Wohnstättenplätze in Leverkusen:	28 Dauerplätze
	4 Notplätze
Mitgliederzahl:	440

1978

Beginn des Erweiterungsbaues der **WfB-Bürrig**,
Frühförderung: Angebot „**Hilfe für Eltern**“.

Erste Sportgruppe für geistig Behinderte im Angebot der Volkshochschule Leverkusen:
 „**Eltern schwimmen mit ihren behinderten Kindern**“.

07. April: Eröffnung des **Freizeittreffs der evangelischen Kirchengemeinde Matthäus** (Zusammenarbeit mit der LH) für behinderte und nichtbehinderte Jugendliche und Erwachsene.

01. September: Willy **Richartz** zuständig für die **Wohnstätten des Trägervereins WfB**.

29. November:	Vorsitzender	Udo Brenneisen	Beisitzer:	Charlotte Leser
	stellv. Vorsitzender	Franz-Josef Stilck		Johannes Buske
	Schriftführerin:	Eleonore Baasner		Dieter Hülsmann
	Kassierer:	Karl Herzog		Albert Salewski

1979

Frühjahr: Verlegung der **WfB Zweigstelle Bergisch Gladbach** nach Rösrath.
 Gründung der „**Leverkusener Stadtmusikanten**“.

30. März: Eröffnung einer Wohnstätte (insgesamt 4. WHST) in Wipperfürth, Gaulstraße 18, mit 28 Plätzen.

Juli: Die Freizeitarbeit für behinderte Kinder in der **ev. Kirchengemeinde Schlebusch** wurde eingestellt, gleichzeitig Übernahme dieses Angebotes durch den seit einem Jahr bestehenden „**Freizeittreff**“ der **Matthäus-Gemeinde**.

08. Dezember: 1. Lindenhoffest unter dem Motto: „**Behinderte feiern - wer feiert mit ?**“
 Anlaß dazu war das „**Internationale Jahr des Kindes**“. Auf diesem Fest erster öffentlicher Auftritt der **Leverkusener Stadtmusikanten**.

Mitgliederzahl: 321



Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1980

- 24. März:** Gründung einer Lebenshilfe-Sportabteilung mit Unterstützung des Sportamts der Stadt Leverkusen. Zuständiges Vorstandsmitglied: Dieter **Hülsmann**.
- 01. Juni:** Eröffnung einer Wohnstätte in der **Hermann-Löns-Str. 10** in Leverkusen-Opladen für 23 Bewohner (5. Wohnstätte des Trägervereins WfB).
- September** Einrichtung der ersten LH-Sportgruppe in der Turnhalle der **Schule Scharnhorststraße**. Übungsleiter: Frau **Boström**, Herr **Höhne** (beide Lehrer der **GB-Schule**).
- 27. September: 2. Lindenhoffest** unter dem Motto: **Behinderte feiern - wer feiert mit“**

11. Dezember:

Vorsitzender	Udo Brenneisen	Beisitzer:	Dr. Elisabeth Ahrens
stellv. Vorsitzender	Franz-Josef Stilck		Brigitte Golabi
Schriftführerin:	Eleonore Baasner		Johannes Buske
Kassierer:	Karl Herzog		Dieter Hülsmann
			Manfred Voogd

WfB - Bürrig:	151 behinderte Mitarbeiter
WfB - Rösrath:	78 behinderte Mitarbeiter
WfB - Wipperfürth	52 behinderte Mitarbeiter
insgesamt	281

WHST-Plätze:	60 in Leverkusen
	26 in Wipperfürth
insgesamt	86

Angestellte / Mitarbeiter in WfB und WHST. ca. 60

Mitgliederzahl: 337 (246 Eltern, 91 Förderer)

1981

„Internationales Jahr der Behinderten“

Baubeginn für die **Gymnastik-und Schwimmhalle** im **HPZ**.

24. und 25. Januar: Eröffnungsveranstaltung zum „**Internationalen Jahr der Behinderten**“ in der Dortmunder Westfalenhalle mit einem Auftritt der „**Leverkusener Stadtmusikanten**“.

Februar: Erste Karnevalsveranstaltung in der Pausenhalle der **Pestalozzischule**.

3. - 4. Juni: Eröffnung und Fertigstellung des Erweiterungsbaues der **WfB-Bürrig**.

26. September: **Feier im Lindenhof** in Leverkusen-Manfort, Weiherstraße zum 20-jährigen Bestehen der **Lebenshilfe Leverkusen e.V.**



Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1982

02. März: Erstmals Wahl eines Elternbeirates in der **WfB-Bürrig**.
1. Vorsitzender Wolfgang **Poss**

Zum Schulbeginn: Erstmals Musikunterricht für geistig Behinderte an der **Musikschule der Stadt Leverkusen**.

01. Oktober: Einweihung der Gymnastik- und Schwimmhalle im **HPZ**.

16. Oktober: **4. Lindenhoffest „Behinderte feiern - wer feiert mit?“**

16. November: **Vorstandswahl**, Ergebnis wie 1980

1983

Planungsbeginn für eine neue **Werkstatt in Bergisch Gladbach-Refrath**.

06. Januar: Einzug von 2 Personen in die erste offene Wohnform in der **Friedrich-Engels-Straße 16** in Lev.-Bürrig.

28. Februar: 1. Versammlung des Arbeitskreises **„Humanes Wohnen“**, für interessierte Eltern zur Vorbereitung auf künftigen Einzug in eine Wohnstätte. Leitung **Willy Richartz**.

Mai: Erste Gruppe **„Heilpädagogisches Voltigieren“** mit 10 Teilnehmern, Leitung: Frau **Scheunert**.

05. Mai: Erster Presse-Artikel **„Behinderten-Wohnungen im Ex-Jugendhaus“**, Erwerb des IB-Hauses der Stadt Leverkusen in Manfort, Stegerwaldstraße. 4 zur geplanten Nutzung als Wohnstätte durch den Trägerverein der **WfB Leverkusen**.

15. Juli: Anerkennung unserer Sport-Abteilung als Behindertensportgemeinschaft durch den **BSNW**, (**Behinderten Sportverband Nordrhein-Westfalen**).

28. August: **5. Lindenhoffest**

1984

September: Zerstörung der **WfB Rösrath** durch einen Brand.

30. September: Schließung der **WHST Bensberger Str. 58** in Schlebusch. Vorübergehender Umzug der 14 Bewohner in ein Gebäude des Städtischen Klinikums in Schlebusch (Korea-Flügel).

20. Oktober: **6. Lindenhoffest**

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1985

Eröffnung einer provisorischen WfB in Rösrath (nach Brand).
Gründung der „Wohnhaus für Behinderte Refrath GmbH“.
Gründung der Lebenshilfe Gruppe „Traumtänzer“.

10.-11. Februar: Großbrand in der **WHST Wipperfürth**.

Vorübergehende Aufnahme der **25** Bewohner in das leerstehende Gebäude des ehemaligen „**Karl-Josef Altenheims**“.

19. März:

Vorsitzender: Udo **Brenneisen**
stellv. Vorsitzender: Franz-Josef **Stilck**
Schriftführerin: Eleonore **Baasner**
Kassierer: Karl **Herzog**

Beisitzer: Marga **Falkenau**
Elisabeth **Stadelbacher**
Angelika **Voogd**
Dieter **Hülsmann**
Jürgen **Matzerath**
Peter **Meuser**
Willy **Richartz**
Hans **Zins**

02.-16. August: Ausstellung: „**Seh-Weisen, Kunst von geistig behinderten Menschen**“

in der Sparkassen-Hauptstelle in Leverkusen, eröffnet durch **Oberbürgermeister Horst Henning**.

WfB Leverkusen: 234 behinderte Mitarbeiter
WfB Rösrath: 75 behinderte Mitarbeiter
WfB Kupferberg:: 55 behinderte Mitarbeiter
gesamt: 364

1986

01. Januar: Erhöhung des Jahresbeitrages von DM 36.00 auf DM 60.00

15. Januar: Eröffnung der zweiten offenen Wohnform für 2 Bewohner in der **Friedrich-Engels-Straße 16** in Bürrig.

Dr. Wolfgang **Spies** übernimmt die Geschäftsführung der **Werkstatt für Behinderte e.V.**

10. Juni: Fußballturnier auf der Sportanlage **Birkenberg**, Opladen.
Teilnehmer: 8 WfB-Mannschaften aus NRW.
Anlaß: **25 Jahre Lebenshilfe Leverkusen**.

24. Juni: Einweihung der wiederhergestellten **WHST Gaulstr. 18** in Wipperfürth.

02. Oktober: Eröffnung der dritten offene Wohnform für 2 Bewohner in der **Liebigstr. 42** in Leverkusen Wiesdorf.

11. Oktober: Jubiläumsfeier im Lindenhof „**25 Jahre Lebenshilfe in Leverkusen**“

Programm: 14.00h Festakt
15.00h Kinderfest
18.00h Bunter Abend

Während des Festaktes Verleihung der **Silbernen Ehrennadel des Lebenshilfe Landesverbandes NRW** an:
Johannes **Buske**, Karl **Herzog** und Heinz **Lottner**.

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1986

01. Dezember: Durch Beschluß der Mitgliederversammlung wurde Satzung und Name neugefaßt:
„Lebenshilfe für geistig Behinderte Leverkusen e.V.“

Mitglieder: 340
Wohnstätten: 80 Bewohner
Werkstätten: 360 behinderte Mitarbeiter



1987

19. Mai:

1. Vorsitzender:	Franz-Josef Stilck	Beisitzer:	Christel Hiller
stellv. Vorsitzender:	Peter Meuser		Lieselotte Laier
Schriftführerin:	Leonore Baasner		Angelika Voogd
Kassierer:	Karl Herzog		Ernst Thyssen
			Hans Zins

25. Mai: Beginn der Um- und Erweiterungsbauten im Gebäude **Stegerwaldstraße 4.**

01. September: Eröffnung der zweiten Außenwohngruppe in der **Allensteiner Str. 10** in Küppersteg mit 8 Plätzen.

03. Dezember: Richtfest der **WHST Stegerwaldstraße 4**
(vorgesehen für 46 Bewohner, davon 12 vollstationär)

Mitgliederzahl: **350**
231 Eltern
119 Förderer

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1988

- 01. März:** Einstellungsdatum von Frau **Heuser**. Zum ersten Mal eine hauptamtliche Halbtags-Bürokräft für die Verwaltungs- und Schreivarbeiten der Lebenshilfe. Büroraum in den Wiesdorfer Arkaden.
- 19. April:** Richtfest der **WfB in Refrath**.
- 12.-15. Mai:** Familienwochenende in **Haus Hammerstein**, 46 Teilnehmer.
- Juni:** Sommerfest der Lebenshilfe im **Lindenhof**.
- 16. September:** 25 Jahre „**WfB Leverkusen e.V.**“
- 29. November:** Der erste Bewohner zieht ein in die **WHST Stegerwaldstraße 4**, in Leverkusen-Manfort.
- 07. Dezember:** Die 14 Bewohner der **WHST auf dem Gelände des Klinikums-Leverkusen** ziehen um in die **WHST Stegerwaldstraße 4**.



1989

- Januar:** Inbetriebnahme einer vollstationären Wohngruppe in der **WHST Stegerwaldstraße 4**.
- 01. Februar:** Alle Wohnplätze in der Stegerwaldstraße sind jetzt belegt.
- 29. April:** Offizielle Einweihung der **WHST Stegerwaldstraße** mit ca. 200 Gästen. Am Abend gemeinsames Essen im Saal der WHST von ca. 100 Personen (Bewohner, Eltern, Angehörige, Mitarbeiter).
- 27. Mai:** Einweihung der **WfB Refrath** mit 180 Arbeitsplätzen.
- 28. August:** Erstmals Wahl eines Elternbeirats der Wohnstätten der Lebenshilfe Leverkusen. Vorsitzende: **Frau Nenntwich**.
- 21. November:** 10 Jahre „**Leverkusener Stadtmusikanten**“.
Jubiläumskonzert im Konzertsaal der **Städtischen Musikschule Leverkusen**.
- November:** Gründung des Jugendverbandes „**Freizeitkiste**“ der Lebenshilfe Leverkusen.

- Januar:** Alle Schüler der GB-Schule vorübergehend wie folgt untergebracht:
15 Schüler im **Gemeindezentrum der Matthäus Kirche**
10 Schüler in der **Pestalozzischule**
8 Schüler im Saal der **WHST Stegerwaldstr. 4**
19 Schüler in der **KB-Schule in Leichlingen-Kuhle**
9 Schüler in der **GB-Schule in Langenfeld**
- 03. Februar:** Umzug der WHST-Verwaltung von der Dhünnstr. 1c in Wiesdorf zur Küppersteger Str. 26a in Küppersteg
- Mitte März:** Alle Kindergartenkinder aus geschlossenem **HPZ** jetzt untergebracht in den Schulen **Hans-Schlehan-Straße, Netzestraße**, sowie dem **Jugendheim Auermühle**.
- 29. April:** Die ehemalige Grundschule **Elisabeth-von-Thadden-Str. in Alkenrath** wird neue **GB-Schule**.
- 25. Mai:** Großbrand in der **WHST-Dhünnstr. 1c**. Die 14 Bewohner werden vorübergehend im Saal der **WHST-Stegerwaldstr. 4** untergebracht.
- 08. Juli:** Die 14 Bewohner ziehen um in die Häuser: **Heinrich-Brünning-Str. 157 und 159** in Lev.-Bürrig.
- 17. Oktober:** Der „**Frauenring Leverkusen**“ feiert im Saal der **WHST Stegerwaldstr. 4** „**10 Jahre Arbeit mit behinderten Menschen**“.
- 31. Oktober:** Franz-Josef **Stilck** wird in den **Landesbeirat des Landesverbandes Lebenshilfe NW e.V.** gewählt.
- November: 20 Jahre „Frühförderung“** (z.Zt. 34 betreute Kinder)
- 18. November:** Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes** an Karl **Herzog**..

Aufruf zur Spendenaktion

Bausteine für die Lebenshilfe

Leverkusen. Seit 30 Jahren bietet die „LEBENSILFE FÜR GEISTIG BEHINDERTE LEVERKUSEN E.V.“ eine umfassende Betreuung für alle Mitbürger unserer Stadt an, die wegen ihrer vorwiegend geistigen Behinderung in vielfacher Hinsicht der Hilfe bedürfen.

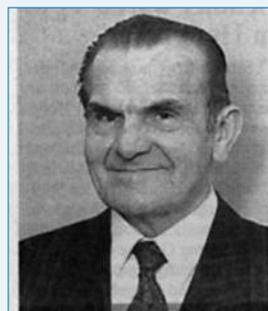
Eine der Schwerpunktaufgaben des Vereins ist die Bereitstellung von bedarfsgerechten Wohnplätzen für Behinderte. Zur Zeit leben 130 behinderte Menschen in den Wohnstätten der Lebenshilfe. Neuaufnahmen sind nicht möglich, da derzeit die verfügbaren Wohnplätze restlos belegt sind. Besondere Bedeutung

kommt dieser Notsituation zu, wenn man berücksichtigt, daß die Lebenshilfe eine Warteliste mit mehr als 70 Behinderten führt, die alle einen Wohnplatz suchen. Für etwa 20 Personen ist dringend Hilfe erforderlich, sie müssen so schnell wie möglich angemessen untergebracht werden.

Die Lebenshilfe Leverkusen plant deshalb, neue Wohnstätten zu bauen. Trotz Unterstützung aus öffentlichen Mitteln und von Wohlfahrtsorganisationen, muß der Verein die Baukosten in erheblichem Umfang aus Eigenmitteln finanzieren. Dies übersteigt jedoch bei wei-

tem die Finanzkraft der örtlichen Lebenshilfe.

Unter dem Motto: „Wir müssen bauen, um zu helfen; helfen Sie uns, damit wir bauen können!“ ruft die Lebenshilfe an ihrem Stand anlässlich des City-Festes am 3. Oktober zu einer Spendenaktion „Bausteine für die Lebenshilfe“ auf. Für jede Spende werden symbolisch Bausteine angeboten und auch steuerlich wirksame Spendenbescheinigungen ausgestellt. Unabhängig von diesem Aktionstag können Zuwendungen auch auf das Sonderkonto „Baustein-Aktion“ bei der Sparkasse Leverkusen Konto-Nr. 121 281 281 BLZ 375 514 40 eingezahlt werden.



Einsatz für kranke Menschen

Mit dem Bundesverdienstkreuz ist gestern Karl Herzog ausgezeichnet worden. Er setzt sich seit über 30 Jahren für die Betreuung geistig Behinderter ein. Der 75jährige war 1961 Mitbegründer der Leverkusener Ortsvereinigung der „Lebenshilfe“. Bis 1990 hat er dem Verein seine Privatwohnung als Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt. Selbst Vater eines behinderten Sohnes, war Herzog am Aufbau sämtlicher Einrichtungen für die psychisch Kranken in der Stadt maßgeblich beteiligt. Vielen Bürgern ist der engagierte Mann auch als Kirchenvorstand der St.-Johannes-Gemeinde und aus der Caritas-Wanderguppe bekannt. (hgb/Bild: Schmitt)

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1993

- 11. Mai:**
- | | | | |
|------------------------------|---------------------------|-------------------|------------------------|
| Vorsitzender: | Franz-Josef Stilck | Beisitzer: | Silvia Dick |
| stellv. Vorsitzender: | Karl Schencker | | Dieter Hülsmann |
| Schriftführerin: | Eva Lux | | Richard Reimann |
| Kassiererin: | Christel Hiller | | Klaus Röder |
| | | | Michael Rösgen |
| | | | Manfred Voogd |
| | | | Peter Weller |
- 01. Juli:** Der befristete Mietvertrag für die **Heinrich-Brüning-Str. 157 u. 159** wird in einen Dauermietvertrag geändert. Dadurch entstehen 15 neue Wohnstättenplätze.
- 02. Juli:** Richtfest **WfB-Quettingen**.
- 11. Oktober:** Bezug der nach dem Brand wieder instandgesetzten **WHST Dhünnstr. 1c** mit 14 Bewohnern.
- 10. Dezember:** Offizielle Wiedereröffnung der **WHST Dhünnstr. 1c**.

Mitgliederzahl: 412
WfB 515 behinderte Mitarbeiter
 95 hauptamtliche Mitarbeiter
 35 ZIVIS bzw. Praktikanten
LH-Sportabteilung: 9 Gruppen mit 84 Teilnehmern
Frühförderung: 30 betreute Kinder

1994

- 18. Januar:** Der Vorstand beschließt den Bau einer Wohnstätte für ca. 30 Bewohner.
- März:** Verabschiedung von Dr. Wolfgang **Spies**, **Geschäftsführer der WfB** seit 1986, Nachfolger wird Joachim **Heinlein**.
- 17. Juni:** Eröffnung der Wohnstätte der **WHB Refrath GmbH**, Belegrecht für LH Leverkusen. 6 Plätze. 9 Plätze für WfB Leverkusen.
- 11. September:** Sommerfest aller Wohnstätten in der **Stegerwaldstr. 4**.
- 24. Sept.:** Betriebsbeginn der **WfB Quettingen** und der **Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Bergisch Gladbach „PBH Britanniahütte“**.
- November:**
- | | |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------|
| 11 Sportgruppen, | 156 Teilnehmer. |
| Wohnstätten: | 153 Bewohner, 81 Angestellte, 5 Zivildienstleistende. |
- 21. Dezember:** Im Rahmen einer Weihnachtskonzert-Veranstaltung im Saal der **WHST Stegerwaldstr.**, Verleihung der silbernen Ehrennadel des **Landesverbandes der Lebenshilfe NW e.V.** an Udo **Brenneisen** und Franz-Josef **Stilck**.



Mitgliederzahl: 415

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1995

01. Januar: Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von DM 60,00 auf DM 100,00

April: Neues Logo der Lebenshilfe.



altes Logo



neues Logo

07. August: Beginn Anbaumaßnahme **WHST Stegerwaldstr. 4**, Erweiterung des Aufenthaltsbereiches im Erdgeschoß sowie im 1. und 2. OG.

10. November: Übertragung der städtischen Grundstücke **Reinickendorfer Str. / Berg.-Landstr.** in Erbpacht an die Lebenshilfe für den geplanten Wohnstättenbau.

Mitgliederzahl: 417

1996

01. Januar: Ernennung von Willy **Richartz** zum **Geschäftsführenden Wohnstättenleiter**.

25. Juni:	Vorsitzender:	Franz-Josef Stilck	Beisitzer:	Silvia Dick
	stellv. Vors.:	Eva Lux		Dieter Hülsmann
	Kassiererin:	Christel Hiller		Karl Schencker
				Martin Stilck
				Manfred Voogd
				Peter Weller

30. August bis 01. September: **Familienwochenende** in **Haus Hammerstein**.

September: Bauantragstellung für die geplante **WHST Reinickendorfer Straße**

15. Oktober: Umzug der **Frühförderung und Geschäftsstelle der LH** in die **Wiembachallee** in Opladen.

Wohnstätten:	158 Bewohner
Sport:	11 Gruppen, 139 Teilnehmer, 12 Übungsleiter
Frühförderung:	22 betreute Kinder
HfE:	5

Mitgliederzahl: 409

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1997

- 26. August:** Wahl eines **Heimbeirates** in den Wohnstätten in Leverkusen und Wipperfürth.
- 14. September:** **25 Jahre Wohnstätten für geistig behinderte Menschen in Leverkusen.**
Aus diesem Anlaß großes Sommerfest in der **Wohnstätte Stegerwaldstr. 4** mit ca. **800** Gästen.
- 28. Oktober:** 1. Sitzung des Bauausschusses für den Bau der **Wohnstätte Reinickendorfer Straße.**
- November:** Umzug des **Lebenshilfe-Büros** und der **Frühförderung** in die Räume **Manforter Straße 72** in Leverkusen-Wiesdorf.
- 17. Dezember:** Baubeginn **Wohnstätte Reinickendorfer Straße.**

Mitgliederzahl: 404

1998

Die **Lebenshilfe** wird Mitglied des **Fördervereins der GB-Schule in Leverkusen-Alkenrath.**

- 24. April:** Offizielle **Eröffnungsfeier** der **Wohnstätte Reuschenberger Straße 52a.**
- 26. April:** Der **Kiwanis-Club** Leverkusen (Mitglied ist unser Vorstandsmitglied Karl **Schencker**) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der **Lebenshilfe**, in der Aula des **Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums** ein Chorkonzert mit dem **Männergesangsverein „Loreley“** aus Schlebusch, zugunsten der **Wohnstätte Reinickendorfer Straße.**
- 08. Juni:** Die „**Leverkusener Stadtmusikanten**“ werden von der **Lebenshilfe** als „**Freizeit-und Kultureinrichtung**“ übernommen.
- 23. Juni:** Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes** an Udo **Brenneisen.**
- 28. August:** Richtfest der **Wohnstätte Reinickendorfer Straße.**
- 14. September:** Festlicher Liederabend im **Schloß Morsbroich** als **Benefizveranstaltung für die Frühförderung** in Zusammenarbeit mit dem **Rotary-Club Leverkusen** und der **Buchhandlung Gottschalk.**
- 07. Oktober:** Durch Beschluß der **Mitgliederversammlung** wurde der Name wie folgt geändert:
„**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Leverkusen e.V.**“
- 07. November:** Eröffnungsfeier nach erfolgten Renovierungs- Umbau- und Neubaumaßnahmen in der **WfB Refrath.**
(206 Plätze)
- 10. November:** Festakt und Festveranstaltung: „**25 Jahre Frühförderung und 10 Jahre Wohnstätte Stegerwaldstr. 4**“.

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

1998

Verein: **Mitgliederzahl:** 398 **WfB** 635 beh. Mitarbeiter
Frühförderung: 46 Kinder **134** hauptamtl. Mitarbeiter
Hilfe f. Eltern: 6 Familien **40** ZDL

Wohnstätten: 167 Bewohner in: 5 Wohnstätten
4 Außenwohngruppen
5 Gruppen betreutes Wohnen

15. Januar: Einzug in die **Außenwohngruppe Reuschenberger Str. 52a** im Erdgeschoß mit 5 Wohnplätzen und Bezug von 2 weiteren Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoß für je 2 Bewohner.

Verdienstkreuz für Brenneisen

Seit Jahrzehnten ehrenamtlich für Behinderte engagiert

Für seine Verdienste in der Behindertenarbeit ist jetzt Udo Brenneisen ausgezeichnet worden. Feierlich überreichte ihm Rolf Hahn (r.), Landrat im Rheinisch-Bergischen Kreis, im Kreishaus das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Vor allem in Leverkusen hatte sich der Voiskwinkeler engagiert. Seit 1969 ist er hier Vorstandsmitglied der Lebenshilfe für Geistigbehinderte. 1973 wurde er zusätzlich in den Vorstand der „Werkstatt für Behinderte“ berufen, auch dort war er als Vorsitzender tätig. Von 1977 bis 1985 übernahm Udo Brenneisen zusätzlich den Vorsitz im neu gegründeten Behindertenbeirat der Stadt Leverkusen. In all diesen Funktionen habe er dazu beigetragen, daß sich die Lebensbedingungen für Behinderte deutlich verbesserten, begründete Hahn die Verdienstkreuzverleihung: „Ihrer Initiative und Ihrem Engagement



Seit fast 30 Jahren aktiv im Vorstand der Lebenshilfe für Geistigbehinderte: Udo Brenneisen.

sind die Entstehung und der Ausbau der Hilfen, Dienste und Einrichtungen für geistig- und mehrfachbehinderte Menschen in Leverkusen zu verdanken.“ (RHn)

1999

30. April: WfB: Verabschiedung von Joachim **Heinlein**, neuer **Geschäftsführer** wird Harald **Mohr** (ab 01.06.1999).

25. Mai: Die ersten Bewohner beziehen die **Wohnstätte Reinickendorfer Straße**.

25. August: Mitgliederversammlung:

Vorsitzende:	Eva Lux	Beisitzer:	Silvia Dick
stellv. Vorsitzender:	Volker Krötenheerdt		Gunther Dahncke
Kassiererin:	Christel Hiller		Dieter Hülsmann
			Rüdiger Jander
			Ulrich Müller
			Michael Schmidt
			Franz-Josef Stilck
			Manfred Voogd
			Peter Weller

06. November: 20 Jahre „**Leverkusener Stadtmusikanten**“ Konzert im Saal der **Musikschule der Stadt Leverkusen**.

Schuljahresbeginn: Umbenennung der GB-Schule in „**Hugo-Kükelhaus-Schule Leverkusen**“.



Baubeginn der 7. Wohnstätte Gaulstraße 18a (**Wipperfürth**).

Baubeginn der 5. Außenwohngruppe Reuschenberger Str. 35a (**Opladen**).

Kooperation mit der **LH Rhein-Berg** im Bereich **Familienunterstützender Dienst**.

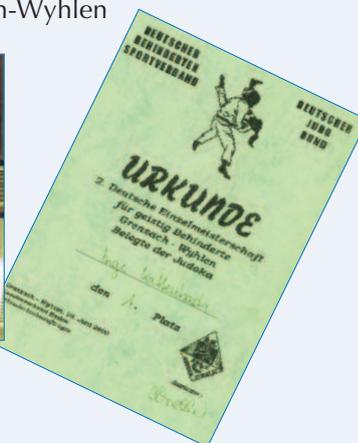
16. September: Festakt in der **Wfb Bürrig** nach Umbau und Erweiterung.

17. Juni: Eröffnungsfest der **Wohnstätte Reinickendorfer Straße**.

Sommer 2000: Inge **Kattenbach** erreicht den **1. Platz** bei der **Meisterschaft im Judo für geistig behinderte Menschen** in Grenzach-Wyhlen



*Inge Kattenbach
untere Reihe Mitte*



COMMUNIKATION/Thomas, Angheluta und Inge Kattenbach bei der Bewohnerversammlung im neuen Lebenshilfe-Wohnhaus an der Reinickendorfer Straße einen Tag vor der Eröffnung. Bild: Holger Schöner

Behinderten-Wohnstätte

Kutschfahrt zur Einweihung

Neues Haus der Lebenshilfe an der Reinickendorfer Straße

Von Jochen Heyes
... hat gefahren, an dem Veranstaltungsort angekommen. ...
... hat gefahren, an dem Veranstaltungsort angekommen. ...
... hat gefahren, an dem Veranstaltungsort angekommen. ...

31. Dezember:	Mitglieder:	416
	Eltern:	280
	Förderer:	136
	WST:	220 Plätze 218 belegt
	WfbM:	667 b.MA (einschl. PBH)
	Sport:	13 Gruppen 232 Teilnehmer

Ab **Schuljahr 2001-2002** bietet die **LH Leverkusen** drei Ausbildungsplätze zum **Heilerziehungspfleger** an.

17. Juni: Sommerfest aus Anlass des **40-jährigen Jubiläums** der **LH Leverkusen** (Stegerwaldstraße)

15. August: Die ersten Bewohner beziehen den Neubau in der **Gaulstraße 18a** in Wipperfürth.

30. Oktober: Arbeitsauftrag an zwei Vorstandsmitglieder:
Grund: **Vorgehensweise zur Errichtung einer „Stiftung Lebenshilfe Leverkusen“**.

07. November: Jubiläumsfeier **„40 Jahre LH Leverkusen“** in der **Bürgerhalle** in Wiesdorf unter dem Motto:
„Auch wer nicht zählen kann, zählt mit. Auch wer nicht sprechen kann, hat viel zu sagen“

Herbst: Konstituierende Sitzung: **„Lebenshilferat NRW“**
Leverkusener Teilnehmer: Herr **Witte**.

31. Dezember:	Mitglieder:	402
	Eltern:	273
	Förderer:	129
	Schule:	101 Schüler
	Weitere 63 behinderte Schüler an 11 Grundschulen	

- 01. Januar:** Umstellung des Mitgliedsbeitrages von 100,00 DM auf 55,00 Euro.
- 17. Januar:** Bezug der **Außenwohngruppe Reuschenbergerstr. 35a**.
- März:** Sponsorenlauf des **Freiherr-v.-Stein-Gymnasiums** zu Gunsten der **Frühförderung**.
- Frühjahr:** Gastmitgliedschaft der **Lebenshilfe** im **Kommunalen Arbeitgeberverband**.
- 21. Mai:** Einrichtung einer Freizeitgruppe für Kinder u. Jugendliche „**Gummibärenbande**“ in Leverkusen durch die **LH-Rhein-Berg**. Unser Anteil: Bereitstellung von Räumen in der Stegerwaldstraße.
- 22. Mai:** Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes** an Franz-Josef **Stilck**.
- 25. Mai:** **25 Jahre Behindertenbeirat der Stadt Leverkusen**.
- 05. Juli:** Einweihungsfeier **WST. Reuschenbergerstraße 35a** (5 Bewohner)
- Herbst:** Zu Beginn des Schuljahres erstmals **3 Einzelfallhilfen**.
- 01. September:** Herr **Richartz** 25-jähriges **Dienstjubiläum**
- 19. November:** **Mitgliederversammlung - Vorstandswahlen**.

Unermüdlicher Einsatz für behinderte Menschen

Der Leverkusener Franz-Josef Stilck hat am Mittwoch im Rathaus das Bundesverdienstkreuz des Verdienstordens des Bundesrepublik Deutschland erhalten. Übergeben wurde es dem 63-jährigen Familienvater von Oberbürgermeister Paul Hebbel (CDU) in Anwesenheit von Bürgermeistern Irmgard Goldmann (SPD) und zahlreicher Gäste.



Erhielt das Verdienstkreuz: Franz-Josef Stilck. BILD: KRIEGER

Stilck war 1963 der Leverkusener Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung beigetreten, und 1969 zunächst stellvertretender Vorsitzender und dann Vorsitzender des Vereins geworden. Seit 1987 hatte er sich außerdem im Vorstand der Werkstatt für Behinderte engagiert. Stilcks Einsatz, so Hebbel, habe sich aber keineswegs auf diese Tätigkeiten beschränkt. So sei er maßgeblich am Ausbau der Frühförderung entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder in der Schule für Geistigbehinderte in Leverkusen sowie am Aufbau von Wohn- und Werkstätten für Behinderte beteiligt gewesen. Darüber hinaus habe er sich dafür eingesetzt, die Sport- und Freizeitangebote für Be-

hinderte zu erweitern. Damit, so Hebbel, habe er behinderten Menschen eine „würdevolle und individuelle Lebensgestaltung“ ermöglicht. Der Oberbürgermeister überreichte Stilck das Verdienstkreuz im Namen von Bundespräsident Johannes Rau und mit den besten Glückwünschen des NRW-Ministerpräsidenten Wolfgang Clement und des Kölner Regierungspräsidenten Jürgen Roters. (kr)

Vorsitzende:	Eva Lux
stellv. Vors.:	F.-J. Stilck
Kassiererin:	Christel Hiller
Beisitzer:	Silvia Dick , Gunther Dahncke , Dieter Hülsmann , Rüdiger Jander , Dankward Klamp , Ulrich Müller , Manfred Voogd .

31. Dezember:

Mitglieder:	406
Eltern:	277
Förderer:	129

Frühförderung: **63** Kinder

Wohnstätten: **173** stationäre Plätze (davon **12** vollstationär)
36 Plätze in Aussenwohngruppen
16 Plätze in Außenwohnungen
225 Wohnplätze gesamt

Mitarbeiter in WST.: **144**, davon **8** in Ausbildung
3 Zivildienstleistende
28 geringfügig Beschäftigte

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

2003

Europäisches Jahr der Behinderten.

Anlass zur 4-tägigen Konzertreise der „**Leverkusener Stadtmusikanten**“ in Leverkusens Partnerstadt **Villeneuve d'Asq.**

Namensänderung: „**WHB Refrath, Wohnhaus für Behinderte GmbH**“ in
„**WHB Refrath gGmbH, Wohnhaus für Menschen mit Behinderung**“.

29. Januar: Beginn **Q-Check**.

5. Juni: Betriebsausflug nach Bochum.

19. Juli: Verleihung „**Leverkusener Ehrenamtstaler**“ an Heike **Hiller-Lenic**, Günter **Hupperten** und Wolfgang **Poss**.

20. Juli: **Europafest Schloss Morsbroich**. Auftritt **Leverkusener Stadtmusikanten**.

15. November: **Landesdelegiertenversammlung** der **Lebenshilfe NW** in der Bürgerhalle Wiesdorf.

31. Dezember:	Mitglieder:	401
	Eltern:	273
	Förderer:	128

2004

01. Februar: Bezug der **Steinstr. 57a**, (**Verwaltung, Geschäftsstelle, Frühförderung**).

Mai: Erstellung des **Leitbildes der LH Leverkusen**.

22. Juni: **Mitgliederversammlung** des Werkstattvereins. Thema: **Rechtsformänderung in eine gGmbH**.

Gesellschafter:	
Lebenshilfe Leverkusen	(68%)
Lebenshilfe Rhein. Berg. Kreis	(26%)
DPWV	(6%)

07. Juli: Dankward **Klamp** wird in den Kreisgruppenvorstand des **DPWV** gewählt.

23. Juli: **Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates der „Lebenshilfe Werkstätten-Leverkusen/Rhein-Berg gGmbH“**,
Vertreter der **LH Leverkusen**: Dieter **Hülsmann**, Frank **Stein**, Franz-Josef **Stilck**
Lebenshilfe Rhein. Berg. Kreis: Frau **Happel**, **DPWV**: Herr **Marzinkowski**, **Elternbeirat**: Herr **Poss**.

17. September: Feierstunde „**30 Jahre Frühförderung**“.

25. September: 10 Jahre **WfB Quettingen**.

15. November: **Bundesmodellprojekt Ehrenamt**.

1. Dezember: Start „**Kontakt-Koordinierungs und Beratungsstelle**“ (**KoKoBe**).

31. Dezember:	Mitglieder:	430	davon 9 Menschen mit Behinderung
	Eltern:	287	
	Förderer:	134	

- 28. Januar:** Pressetermin, Vorstellung **KoKoBe** in der Steinstraße
- Februar:** 25. Karnevalssitzung.
- 16. Februar:** **Fussball WM 2006 für Menschen mit geistiger Behinderung.**
Erstes Teamgespräch der Organisatoren vor Ort.
- 05. März:** **25 Jahre Leverkusener Stadtmusikanten.** Konzert in der **Musikschule Leverkusen.**
- 13. März:** **20 Jahre Traumtänzer.** Aufführung in der Stegerwaldstraße.
- 25. Juni:** **25 Jahre WST Hermann-Löns-Straße.**
- 02. Juli:** **1. Leverkusener Freiwilligentag.**
Teilnahme der **Lebenshilfe Leverkusen.** Ort: Stegerwaldstraße.
Motto: Stil-, Typ u. Frisurenberatung sowie Kosmetik mit und für unsere Bewohner.
- 03. Juli:** **Europafest auf der Landesgartenschau.** Auftritt der **Traumtänzer.**
- August:** Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes** an Frau Dr. Elisabeth **Ahrens**,
(ehem. Vorsitzende der LH und des Werkstattvereins).

20. September: Vorstandswahlen

Vorsitzende:	Eva Lux
stellv. Vors.:	Ulrich Müller
Kassierer:	Dankward Klamp
Beisitzer:	Silvia Dick
	Dieter Hülsmann
	Rüdiger Jander
	Franz-Josef Stilck ,
	Manfred Voogd

Rat und Hilfe für Geistigbehinderte

Die Ko.Ko.Be in der Steinstraße in Opladen ist Anlaufstelle für Behinderte, die sich mehr Selbstständigkeit wünschen.

Kontaktstelle in Opladen des Landschaftsverbandes



Wer aus dem Elternhaus hinaus in die Selbstständigkeit aufbrechen will, findet bei Stefanie Manthey und Bernd Steinke immer ein offenes Ohr.

Gründung der „**Stiftung Lebenshilfe**“

Kuratorium: **Mohr, Harald** (Vorsitzender)
Buntenbach, Wolfgang (stellv. Vorsitzender)
Hötte, Hans B.
Lorenz, Peter
Lux, Eva

Vorstand: **Brandt, Thomas** (Vorsitzender)
Dr. Dr. Ferber, Jörg (stellv. Vorsitzender)
Krautmacher, Uwe
Richartz, Willy
Volberg, Dietrich

- 18. April:** Betriebsausflug der Mitarbeiter **der Lebenshilfe Leverkusen** nach Ahrweiler.
- 23. April:** „**WM-Party**“ der **Lebenshilfe Leverkusen** anlässlich der **Fußball WM 2006 der Menschen mit geistiger Behinderung** in der Wilhelm-Dopatka-Halle (Rundsporthalle) in Leverkusen.



- 07. - 09. Juli:** Konzertreise der **Leverkusener Stadtmusikanten** nach Freiburg im Breisgau.
- Juli:** Erstes Angebot einer Wohnstätten übergreifenden **tagesstrukturierenden Maßnahme für Senioren** unserer Wohnstätten im Saal der **Wohnstätte Stegerwaldstraße**.
- 02. September:** Feier zum 25-jährigen Dienstjubiläum von 4 Mitarbeitern unserer Wohnstätten im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße 4. Geehrt wurden: **Annica Luburic, Helga Rieck, Ursula Stusche** und **Hans Sager**.
- 16. September:** Endspiel der **Fußball WM 2006 der Menschen mit geistiger Behinderung** in der BayArena in Leverkusen.

31. Dezember:

Anzahl der Mitglieder des Vereins	
Eltern	269
behinderte Menschen	24
Förderer	132
gesamt	425

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

2007

- März:** Beschlußfassung des Vorstandes über eine mehrmals jährlich erscheinende Mitgliederinformation.
- 18. August:** Sommerfest anlässlich des 20jährigen Bestehens der **Wohnstätte Allensteiner Straße**
- 31. Dezember:**
- | | |
|------------------------------------------------|-----|
| Bewohner in den Wohnstätten und Außenwohnungen | 209 |
| Bewohner im Betreuten Wohnen | 21 |
| Mitarbeiter in den Wohnstätten | 166 |
| Auszubildende zum Heilerziehungspfleger | 11 |
| Zivildienstleistende | 4 |
| Geringfügig bezahlte Mitarbeiter | 31 |
| Einzelfallhelfer in Schulen | 10 |
| Einzelfallhelfer in Kindergärten | 10 |
| Betreute Kinder in der Frühförderung | 77 |
| Schüler in der Hugo-Kükelhaus-Schule | 127 |

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

2008

- 18. Januar:** Jubiläumsfeier: **10 Jahre Wohnstätte Reuschenberger Straße 52a.**
- 12. März:** Die **Leverkusener Stadtmusikanten** erhalten in der Musikschule der Stadt Leverkusen den **RHEINISCHEN EHRENPREIS FÜR SOZIALES ENGAGEMENT** des Landschaftsverbandes Rheinland.
- 05. - 07. Sept.** **Leverkusener Stadtfest** in Wiesdorf. Teilnahme der **Leverkusener Stadtmusikanten** und der **Traumtänzer** am 06. September.
- 06. September** Jubiläumsfeier: **20 Jahre Wohnstätte Stegerwaldstraße** im Rahmen eines Sommerfestes in den Räumen und auf dem Gelände der Wohnstätte.
- 15. Oktober:** **Andreas Stilck**, Mitglied unserer Lebenshilfe, wurde bei einer Veranstaltung des DPWV im Gartensaal von Schloss Morsbroich für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement (Karnevalssitzung, Tanzcafé etc.) ausgezeichnet.

25. November:

Mitgliederversammlung (Vorstandswahlen)

Vorsitzende: Eva **Lux**
Stellvertreter: Ulrich **Müller**
Kassierer: Dankward **Klamp**

Beisitzer:
Mónika **Fassbender**
Dieter **Hülsmann**
Rüdiger **Jander**
Klaus-R. **Löffler**
Tim **Mellage**
Franz-Josef **Stilck**
Manfred **Voogd**
Klaus Peter **Wolf**

Die Mitglieder sprachen sich mit breiter Mehrheit für eine Anhebung des Mitgliedsbeitrags auf **120.- € pro Jahr** aus.

20. Dezember: Weihnachtskonzert im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße mit der Musikgruppe „**Flöckchen**“ aus Bergisch Gladbach.

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

2009

- 01. Januar:** Anhebung des Mitgliedsbeitrags auf **120.- € pro Jahr**
- 22. August:** Jubiläumsveranstaltung mit Sommerfest, **10 Jahre Wohnstätte Reinickendorfer Straße.**
- 12. September:** Jubiläumsveranstaltung mit Sommerfest, **30 Jahre Wohnstätten Gaulstraße 10 und Gaulstraße 18** in Wipperfürth.
- 22. September:** Jahreshauptversammlung mit 60 Teilnehmern. Vorstellung einer angedachten Organisationsumwandlung von Teilbereichen der Lebenshilfe Leverkusen.
- 01. Oktober:** Einrichtung einer 25% Stelle für einen Qualitätsbeauftragten. (Herr Gilbert)
- 08. Dezember:** Sehr gut besuchte Veranstaltung seitens der Lebenshilfe im Saal Stegerwaldstraße (ca 80 Teilnehmer) zum Thema: **Behindertentestament, Erbschaft, Spenden.**
- 23. November:** Umzug der **KoKoBe** in die Gerhart-Hauptmann-Straße 34 (Ecke Auestraße) in Opladen.



Die beiden Mitarbeiter in der KoKoBe

06. Februar: 30. Karnevalssitzung der „Närrischen Lebenshilfe“ im Lindenhof unter der Leitung von **Andreas Stilck**.

Lebenshilfe veranstaltete 30. Karnevalssitzung

Menschen mit und ohne Handicap feierten wieder gemeinsam

Leverkusen - Die Lebenshilfe lud bereits zum 30. Mal zum mittlerweile wohl größten integrativen Karnevalsevent in der Region ein. Rund 450 Besucher, Mitglieder und Freunde der Lebenshilfe konnten unter der bewährten Leitung von Sitzungspräsident **Andreas Stilck** ein fünf Stunden währendes abwechslungsreiches Programm erleben. Alt und Jung, Menschen mit und ohne Handicap, verbrachten so eine stimmungsvolle Zeit miteinander. Unter der musikalischen Begleitung von Achim Tolksdorf



■ Besonders freuten sich die Gäste der Lebenshilfe über den Besuch von **Prinz Bernhard**. Foto: MEINHARD WEGEL

beteiligtensich **Fidelio Manfort**, die Wiesdorfer **Rheinkadetten** sowie der **Närrische Familienverband**. Natürlich ließ es sich auch die **Prinzengarde** nicht nehmen, der Lebenshilfe mit **Prinz Bernhard** und Gefolge ihre **Aufwartung** zu machen.



Die Begeisterung stand den Gästen der Familiensitzung der Närrischen Lebenshilfe ins Gesicht geschrieben.

01. März: Offizielle Einweihung der **Interdisziplinären Frühförderung (IFF)**.

22. - 24. Mai: **Stadtfest Leverkusen** vor der Rathaus-Galerie. Stand der Lebenshilfe, Auftritte der Leverkusener Stadtmusikanten und der Traumtänzer.

04. September: Sommerfest im Rahmen der **Jubiläumsfeier 30 Jahre Wohnstätte Hermann-Löns-Straße**.

28. September: Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes** an **Wolfgang Poss**.

30. September - 03. Oktober:

20-jähriges Jubiläum der Lebenshilfe unserer Partnerstadt Schwedt. Festgäste waren eine Abordnung der Lebenshilfe Leverkusen und die Leverkusener Stadtmusikanten.

12. Dezember: Mitgliederversammlung 2010.

66 Teilnehmer.

Eine überarbeitete Satzung der Lebenshilfe wurde verabschiedet.

Anzahl der Mitglieder des Vereins

Eltern	227
behinderte Menschen	33
Förderer	102
gesamt	362
IFF betreute Kinder	94

2011

- 01. Januar:** **Rahmenvereinbarung** zwischen der Lebenshilfe und dem **Klinikum Leverkusen** zur Begleitung von Bewohnern der LH-Wohnstätten.
- 29. Januar** bis Mitte Februar: **Ausstellung** von Künstlern mit Behinderung (aus unseren Werkstätten für behinderte Menschen) mit Bildern und Skulpturen im **„Alten Bürgermeisteramt“ in Leverkusen-Schlebusch.**
- 09. Februar:** Offizielle Eröffnung der **KoKoBe** um 14.00 Uhr und **„Nachmittag der Offenen Tür“** im neuen Büro in der Gerhart-Hauptmann-Str. 34a, 51379 Leverkusen-Opladen



Die Mitarbeiter der **KoKoBe**:
Bernd Steinke und Julia Barth



KoKoBe
Koordinierungs-, Kontakt- und
Beratungsangebote für Menschen
mit geistiger Behinderung



- 27. Februar:** Konzert eines südkoreanischen Orchesters, bestehend aus 20 Musikern mit geistiger Behinderung in der Wohnstätte Reinickendorfer Straße.
- Mai:** Den 32 Musikern der **„Leverkusener Stadtmusikanten“** wurde der neue Übungsraum in der Wohnstätte Reinickendorfer Straße übergeben.
- 6. - 8. Juni:** erfolgreiche Teilnahme unserer Schwimmer an den **„3. Regionalen Spielen Rheinland-Pfalz“ in Bitburg.** 6x Gold, 4x Silber, 2x Bronze sowie 1x Platz 4.

Frau **Tatjana Novakovic** übernimmt die Arbeit der ausgeschiedenen Frau **Heidi Heuser.**

- 11. Oktober:** Mitgliederversammlung, ca. 60 Teilnehmer.

Neuwahl des Vorstandes:

Vorsitzende:	Eva Lux	Beisitzer:	Monika Faßbender
Stellvertreter:	Ulrich Müller		Dieter Hülsmann
Kassierer:	Dankward Klamp		Klaus-Richard Löffler
			Tim Mellage
			Dr. Michael Ostendorf
			Manfred Voogd
			Klaus-Peter Wolf

Franz-Josef Stilck wurde nach ca. **40 Jahren** Vorstandsarbeit, davon **15 Jahre** als Vorsitzender und **17 Jahre** als stellv. Vorsitzender verabschiedet.

2011

22. Oktober: 50 Jahre Lebenshilfe Leverkusen e.V. Festveranstaltung mit ca. 350 Gästen im Foyer der Sparkasse Leverkusen. Mitglieder der Lebenshilfe sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Verbänden erfreuten sich an Darbietungen der „Leverkusener Stadtmusikanten“, der „Traumtänzer“ und eines Orchesters der Lebenshilfe Schwedt.

Dezember: Nachbesetzung für den Aufsichtsrat der Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen/Rhein-Berg gGmbH: für Franz-Josef Stilck nun Tim Mellage.

342 Mitglieder

211 Eltern

39 Menschen mit Behinderung

92 Förderer

2012

31. Januar: Der geschäftsführende Wohnstättenleiter **Willy Richartz** geht in Ruhestand. Nachfolger als Geschäftsführer wird **Jürgen Ostermann**.

Lebenshilfe mit neuem Leiter

WACHWECHSEL
Jürgen Ostermann löst Willy Richartz ab

Willy Richartz, viele Jahre geschäftsführender Wohnstättenleiter der „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Leverkusen“, übergab jetzt den Stab an Jürgen Ostermann. Der in Lönigen, Kreis Cloppenburg, geborene Familienvater ist 38 Jahre alt, verheiratet und hat zwei kleine Töchter. Der Diplom-Hilfepädagoge ist seit 1999 im Betreuungsbereich der Wohnstätte Reinickendorfer Straße in Schölsbusch.

Ab 2001 sammelte er Erfahrungen in der Leitung einer Wohnstätte in Wipperfurth. Parallel machte er eine Zusatzbildung zum Betriebswirt für soziale Berufe. Richartz arbeitete Ostermann in sein neues Amt als Geschäftsführer ein. Der Sozialpädagoge



Jürgen Ostermann (r.) trat jetzt die Nachfolge von Willy Richartz in der Leitung der Lebenshilfe an.

trat bereits 1977 in den Dienst der 54 Wohnplätze entstandenen. Anfang 1996 wurde Richartz zum geschäftsführenden Wohnstättenleiter ernannt. Unter seiner Federführung konnten die vielfältigen Wohnangebote der Lebenshilfe beständig erweitert und den qualitativen Vorgaben angepasst werden. Zurzeit

bietet die Lebenshilfe 230 Menschen mit geistiger Behinderung ein zu Hause. Drei Projekte unter der Leitung von Willy Richartz ragen besonders heraus, wie die Lebenshilfe betont. Zu nennen wären die Um- und Erweiterungsbauten zur Wohnstätte Stegerwaldstraße in Mansfort, der Bau der Wohnstätte Reinickendorfer Straße und die Wipperfurthener Wohnstätte Gauspelt, die für ältere Bewohner gedacht ist. Die Lebenshilfe ist ein mittelständisches Unternehmen mit über 200 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von 8,5 Millionen Euro.

Zu den weiteren Aufgaben, die sie wahrnimmt, gehören die interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle IFF, Offene Hilfen, wie die Integrationshilfe an Schulen und Kurzzeitausbildungs-, Freizeit- und Sportangebote wie zum Beispiel Schwimmen und Tanzen für Menschen mit Behinderung. (JAN)

17. April: Die Geschäftsordnung für Vorstand wird verabschiedet.

1. Juni: Leitungswechsel in der **Interdisziplinären Frühförderung**. Auf **Sabine Pieper** folgt **Susanne Eckstein**.

2. Juli: **Ehrenamtlertreffen** im Bistro des Wildparks.

8. September: Sommerfest der LH Leverkusen (Ausklang zum Jubiläumsjahr) auf dem Gelände und im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße mit mehreren hundert Gästen (Bewohner, Mitglieder und Mitarbeiter). Verabschiedung des ehemaligen geschäftsführenden Wohnstättenleiters Willy Richartz.

28. September: Offizielle Eröffnung des zusätzlichen Standortes der **Interdisziplinären Frühförderung** in Leverkusen-Schlebusch.

10. Oktober: öffentliche Diskussionsveranstaltung der Lebenshilfe Leverkusen im Vortragssaal des Forums Leverkusen zur Inklusiven Bildung. Podiumsteilnehmer: Professor Ahrbeck (Universität Berlin), Dipl. Pädagoge Wolfgang Blaschke, Hans-Jürgen Wagner (Landesverband der LH NRW), Sonderschullektorin Kathrin Reinartz-Nebe, Manfred Höhne (Leitender Regierungsschuldirektor).

Überlegungen, Diskussionen, Besichtigungen und Gespräche bezüglich des Umbaus der Wohnstätte Stegerwaldstraße. 4 und Suche nach passendem Grundstück für einen Ersatzbau der Wohnstätte Dhünnstr. 1c.

Jubiläen:

40 Jahre Wst. Dhünnstraße 1c

20 Jahre Wst. Heinrich-Brüning-Str. 157-159

25 Jahre AWG Allensteiner Str. 10

- 01. Januar:** Aktuell gibt es in unseren Wohnstätten:
172 stationäre Wohnplätze
62 ambulante Wohnplätze
gesamt: 234 Wohnplätze
- Senioren, die im Rahmen von tagesstrukturierenden Maßnahmen betreut werden:
- 2008 42 Senioren Ende 2012 50 Senioren
2010 43 Senioren
2011 47 Senioren
- Bei unseren Sportangeboten 152 Teilnehmer.
- 02. Februar:** **33. Karnevalssitzung** der „Närrischen Lebenshilfe“ im Lindenhof mit ca. 500 Gästen.
Sitzungspräsident und Literat Andreas Stilck.
- 01. April:** Herr Bernd Steinke übernimmt die Leitung „Offene Hilfen“ (Dienstaufsicht, Kontrolle, Personaleinsatz und Koordination für die Schulbegleitung), Perspektivisch auch die Entwicklung von „Familienbegleitenden Diensten“ und Freizeitangeboten.
- 17. Mai:** Grundstückskauf zur Errichtung einer Wohnstätte (Ersatzbau) in der Von-Knoeringen-Straße in Leverkusen-Lützenkirchen (künftig Weiherfeld 1).
- 05. Juni:** Sitzung des Kuratoriums **Stiftung Lebenshilfe Leverkusen:**
- | In den Vorstand wurden berufen: | Für das Kuratorium: |
|---------------------------------|---------------------|
| Tim Mellage (Vorsitzender) | Eva Lux (MdL) |
| Dr. Dr. Jörg Ferber | Wolfgang Buntenbach |
| Ralf Johanns | Harald Mohr |
| Dietrich Volberg | Hans Hötte |
- 12. Juni:** Auftritt und erfolgreiche Teilnahme der Leverkusener Stadtmusikanten in Kerkrade (Niederlande) bei einem Musikfestival.
- 03. August:** Ausstellung von Bildern unserer Bewohner(innen) im Alten Bürgermeisteramt in Leverkusen-Schlebusch.
- 29. Sept.:** 50 Jahre WfbM Leverkusen/Rhein-Berg gGmbH, Jubiläumsveranstaltung mit ca. 3000 Teilnehmern im Leverkusener Neulandpark.
Musikalische Gäste: „Klüngelköpp“ und „Kasalla“.



- 14. Dez.:** Weihnachtskonzert der „Flöckchen“ im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße 4.

- Januar:** Unser Projekt „Tanzen verbindet“ in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Kächele wird unterstützt von der Kämpgen Stiftung. Teilnehmer: 17 WST- Bewohner.
- 22. Februar:** 34. Karnevalssitzung der LH im Lindenhof mit ca. 450 Gästen. Besonderer Dank an die Karnevalsgesellschaften „Fidelio Manfort“, „Wiesdorfer Rheinkadetten“ und „Rot- Gold Leverkusen“.
- 17. Mai** 25 Jahre Wohnstätte Stegerwaldstraße. Das Jubiläum wurde mit einem Fest im Kreis der Bewohner, Angehörigen und Betreuer in familiärer Atmosphäre begangen.
- 15. März:** Erstmals „Club 4“ im Saal Stegerwaldstraße mit Bar- bzw. Loungeatmosphäre. Angeboten werden u. a. alkoholfreie Cocktails. (Ersatz für Tanzcafe). 85 Teilnehmer.
- 28. Juni:** **Sommerfest IFF** im Standort Steinstraße in Opladen.
- 28. Oktober:** JHV (Mitgliederversammlung) der Lebenshilfe Leverkusen im Saal Stegerwaldstraße 4. Besuch des neuen Landesgeschäftsführers **Herbert Frings**, der ab 01. Juli die Nachfolge von Jürgen Wagner antrat. Nach seinem Vorstellungsgespräch entwickelt sich anschließend eine lebhafte Diskussion.



Neuwahl des Vorstandes:

Vorsitzende: Eva Lux
Stellvertreter: Ulrich Müller
Kassierer: Dankward Klamp

Beisitzer: Dieter Hülsmann
Klaus-Richard Löffler
Tim Mellage
Dr. Michael Ostendorf
Manfred Voogd
Klaus-Peter Wolf

- 08. November:** Landesdelegiertenversammlung in Wesel. Am Vorabend Feier zum 50 jährigen Jubiläum des Landesverbandes NW e. V.
- 27. November:** **10 Jahre KoKoBe** in Leverkusen. Empfang im Bistro des Wildparks, 60 Gäste.

KoKoBe feiert zehnten Geburtstag – und Erfolge in der Inklusionsarbeit

LEVERKUSEN (Info) Was sich ein wenig anders wie der Name des größten sozialen Ereignis für ein inklusiver und unabhängiger Service der vom Landeshilfswerk Rheinland finanziert und von Leverkusen Einrichtungen wie Caritasverband, Diakonisches Werk und Lebenshilfe getragen wird. KoKoBe. Die Institution hilft Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung, der Eingriff steht für Koordination, Kontakt, Beratung. Am Samstag wurde deren zehnter Geburtstag gefeiert. Wie es sich gehört, mit einem großen Fest und vielen Gästen. Dazu kamen die Mitarbeiter Julia Barth, Bernd Senke und Dirk Jung. Interessenten zur Tanz- und Kennenlernparty in die Opladener Tanzschule Kächele eingeladen. Nächstes vier Stunden wurde gesamt gefeiert und gefeiert. Mag sein, dass Menschen mit Behinderung sich einrichten und danken. Die Öffnung der Tanzschule war ein großer Schritt. Bis die Menschen inkludiert, brauchen es vornehmlich noch einen Schritt. Inklusion funktioniert nur dann, wenn es keine Barriere für alle bringt. Inklusion heißt, alle Menschen werden in die Gesellschaft einbezogen, niemand wird ausgeschlossen. Die Aufgabe von KoKoBe sieht Senke darin, solche Türen aufzutun. Ein Baustein dazu ist die regelmäßige Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Werkstätten. Auf diese Weise sind in den vergangenen Jahren Veranstaltungen zustande gekommen wie Kochkurse bei der Arbeitswelt oder Bewegung zum Theater.



Inklusion funktioniert nur, wenn es Vorstelle für alle bringt, sagen die KoKoBe-Mitarbeiter. In der Tanzschule Kächele hat das jetzt gut geklappt. (Info) KoKoBe feiert seinen zehnten Geburtstag. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tanzschule Kächele haben das Fest mit einem großen Fest gefeiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tanzschule Kächele haben das Fest mit einem großen Fest gefeiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tanzschule Kächele haben das Fest mit einem großen Fest gefeiert.

- 13. Dezember:** Weihnachtskonzert der „Flöckchen“ im Saal Stegerwaldstraße 4.
- 15. Dezember:** **Konstituierende Vorstandssitzung:** AK Redaktion Webseite heißt jetzt **AKÖ** (Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit). Delegierte für den Aufsichtsrat der WfbM: **Frank Stein, Tim Mellage** und **Klaus Wolf** für **Dieter Hülsmann**.
- 18 Urlaubsfahrten** der Wohnstätten. Ziele in Deutschland, Niederlande, Spanien, Türkei, Polen. Teilnehmer: 143 Bewohner und 48 Betreuer
- 11 Sportgruppen** mit 152 Teilnehmern und 9 Übungsleitern.
- Freizeitgruppen:** „Die Traumtänzer“
„Leverkusener Stadtmusikanten“
„Gummibärenbande“
„Club 4“

Januar:

392 Mitglieder gesamt
 206 Eltern und Angehörige
 39 Menschen mit Behinderung
 84 Förderer

IFF: 167 betreute Kinder

Stationäres Wohnen: 172 Plätze

KZU: 2 Plätze

Tagesstr. Leistungen 66 Senioren

BeWo (Wohngemeinschaften): 30 Plätze

BeWo (eigene Wohnung): 31 Plätze

233 Plätze

WhSt. - Mitarbeiter: 153

Integrationshelfer: 28

Geringf. Beschäft.: 30

Betreute Kinder: 29

Azubis: 13

Bufdis: 3

FSJ: 3

202

Lebenshilfe - Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH

767 behinderte Mitarbeiter



So soll die Werkstatt aussehen, demonstrierten. Marion Lukas (v.l.), Gerhard Euteneuer, Harald Mohr, Vera Rottes und Achim Willke. FOTO: HEINZ-FRIEDRICH HOFFMANN

Lebenshilfe-Werkstatt für 175 Beschäftigte

In der Neuen Bahnstadt Opladen gab es gestern den ersten Spatenstich für die Lebenshilfe-Werkstatt. Sie wird für 3,7 Millionen Euro erbaut.

VON INA BODENRÖDER

OPLADEN Rund 3,7 Millionen Euro investieren die Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen Rhein/Berg (LHW) in den Neubau einer Werkstatt mit 100 Arbeitsplätzen für Menschen mit psychischer Behinderung in der Neuen Bahnstadt Opladen. Gestern machten LHW-Geschäftsführer Harald Mohr, nbso-Chefin Vera Rottes, der Leverkusener Wirtschaftsförderer Achim Willke und Marion Lukas vom städtischen Liegenschaftsamt den ersten Spatenstich für das Bauvorhaben an der Campusallee. „Bislang haben 175 Menschen beim Papierservice Britanniahütte in Bergisch Gladbach gearbeitet, wo wir aber eigentlich nur 115 Plätze haben und damit völlig überbelegt sind“, erklärte Mohr die Entscheidung für den Neubau. Für den Standort in Leverkusen habe man sich entschieden, weil viele Beschäftigte ohnehin von dort aus nach Bergisch Gladbach fahren müssten und weil die Bahnstadt mit

Bus und Bahn über eine sehr gute Verkehrsanbindung verfüge. „Wir wurden hier sehr herzlich aufgenommen, das passiert einem Werkstättenbetreiber auch nicht überall“, betonte der LHW-Geschäftsführer.

Vera Rottes unterstrich, dass auch Menschen mit Behinderung einen Platz mitten in der Gesellschaft oder – wie in diesem Fall – mitten in einem neuen Stadtteil haben sollten. „Der Werkstatt-Neubau ist ein ganz wichtiger Baustein zur Vervollständigung des Gewerbegebietes in der Neuen Bahnstadt Opladen“, sagte die nbso-Geschäftsführerin. Finanzielle Unterstützung für den Bau und die Ausstattung des Hauses erhält die Lebenshilfe durch den Landschaftsverband Rheinland, das Landesministerium für Arbeit, Integration und Soziales sowie durch die Bundesagentur für Arbeit.

Das 2800 Quadratmeter große Grundstück aber musste sie ohne öffentliche Förderung erwerben – nicht ganz ohne Restrisiko, weil das zwar eine Voraussetzung für die fi-

nanzielle Unterstützung war, es zu diesem Zeitpunkt aber noch keine Förderzusagen, sondern nur Absichtserklärungen gab. Betrieben wird die Werkstatt, wie in Bergisch Gladbach, vom Papierservice Britanniahütte, der dort die Dienstleistungsbereiche Digitaldruck, Digitalisierung und Scanning, Kleinmontage und Verpackung sowie weitere industrielle Dienstleistungen ausbauen will.

„Bei diesem Angebot lässt sich bestimmt ein gutes Netzwerk mit der Fachhochschule aufbauen“, prognostizierte Vera Rottes. Das zweigeschossige, zweckmäßig-freundliche Gebäude mit rund 2150 Quadratmetern Nutzfläche wurde vom Bergisch Gladbacher Architekt Gerhard Euteneuer geplant. Er wird den Bau bis zu seiner Fertigstellung begleiten. Nach elf Monaten Bauzeit soll die Werkstatt fertig sein. Bisher verfügt die LHW über vier Betriebsstätten in Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen Kreis und beschäftigt dort 780 behinderte Menschen.

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

2015

- 7. Februar:** 35. Sitzung der „**Närrischen Lebenshilfe**“
- 16. Februar:** 4 Bewohner des Wohnangebots der Lebenshilfe Leverkusen und 2 Betreuer sind Teilnehmer am Rosenmontagszug in Köln auf dem Wagen der „**KG Müllemer Junge**“, unterstützt durch die **Kämpgen Stiftung**.
- 7. März:** **Vorstandsklausur**
- 14. März:** **Vernissage und Ausstellungseröffnung im Bistro des Wildparks**. Ausgestellt wurden Bilder von behinderten Künstlern der **Mal-Gruppe von Frau Eva Löffler**. Die Ausstellung lief bis zum 14. April 2015.
- 29. Mai:** Nach über 40 Jahren im Dienst der Frühförderung (IFF) bei der Lebenshilfe Leverkusen wurde **Frau Monika Pohlmann** in den Ruhestand verabschiedet.
- 12. August:** Veranstaltung mit dem ehemaligen Rundfunkreporter **Manni Breuckmann** zu Gunsten der Lebenshilfe Leverkusen bei der „Nordkurve 12“ ergab eine Spende von 1000 €. Die Spende wurde am 9. November 2015 übergeben.



Der **Bewohnerbeirat** der Wohnstätten wird umbenannt in **Nutzerbeirat**.
Unterstützer des Bewohnerbeirats: **Frau S. Dick** und Herr **H. J. Fasel**

- 27. Oktober:** Jahreshauptversammlung – Satzungsänderung
- Dezember:** Baugenehmigung für Wohnstätten-Ersatzbau Weiherfeld durch die Stadt Leverkusen.
- Ende Dez.:** Umzug der IFF von der Steinstraße zur Kölner Straße in Opladen.
Flyer der IFF werden in deutscher, türkischer und russischer Sprache gedruckt.

Zahlen Ende 2015:

Verein:	305 Mitglieder davon 189 Eltern und Angehörige 38 Menschen mit Behinderung 78 Förderer
IFF:	191 betreute Kinder, 11 Mitarbeiter
Stationäres Wohnen:	170 Plätze
Bewo (Wohngem.):	33 Plätze
Bewo (eigene Wo.):	43 Plätze
Kurzzeitunterbringung:	18 Gäste auf 2 KZU-Plätzen
Tagesstrukturierende Leistungen für Senioren	67
Wohnstätten Mitarbeiter:	175
Geringfüg. Beschäftigte:	29
Auszubildende:	13
Praktikanten:	1
FSJ-ler:	3
Integrationshelfer	26 für 27 zu betreuende Kinder

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

2016

- Januar:** Nutzung Steinstraße 57a, EG durch Verwaltung. 3 Büroräume, großes teilbares Besprechungszimmer.
- 30. Januar:** 36. Sitzung der „Närrischen Lebenshilfe“ im Lindenhof unter dem Motto: „**Wat en Jlöck en neue Bröck**“.
- 12. - 13. April:** 1. bundesweites Lebenshilfe-Treffen **Öffentlichkeitsarbeit** in Marburg: „**Die Marke macht´s**“.
Teilnehmer: U. Müller, J. Ostermann
- 13. Juni:** **Tim Mellage** tritt als Mitglied im Aufsichtsrat der Lebenshilfe - Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH zurück. Nachfolger wird **Dankward Klamp**.
T. Mellage tritt auch als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lebenshilfe Leverkusen zurück.
- 5. Juli:** Im Saal Stegerwaldstraße 4 findet ein Vortrag mit anschließender lebhafter Diskussion der etwa 70 Teilnehmer statt. Thema: „Gesetzliche Betreuung - Möglichkeiten und Grenzen von Betreuungsverfügungen“. Referent: **Thomas Holtzmann vom Betreuungsverein der Diakonie Leverkusen**.
- 15. Juli:** Kuratoriumssitzung der Stiftung Lebenshilfe Leverkusen. Neubesetzung in Kuratorium und Vorstand.
- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| In den Vorstand wurden berufen:
Wolfgang Buntenbach (Vorsitzender)
Manuel Bast
Dr. Dr. Jörg Ferber
Ernst Lange
Ralf Johanns | Für das Kuratorium
Harald Mohr Vorsitzender
Eva Lux MdL
Hans Hötte
Andreas Tressin |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
- 24. August:** Praxisgespräch über das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) im Saal Stegerwaldstraße 4.
Teilnehmer:
Prof. Dr. Karl Lauterbach MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher und stellvertr. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion.
Eva Lux MdL, **Herbert Frings**, Geschäftsführer des Landesverbands NRW der Lebenshilfe. Als Elternvertreter **Elke Grieser** sowie **Sigrid** und **Michael Rösgen** mit ihren Söhnen.
- 24. August:** Vorstandsmitglied **Dankward Klamp** scheidet aus dem Vorstand der **Kreisgruppe Leverkusen des Paritätischen** aus und wird mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.
- 10. Sept.:** BTHG - Kampagne unter dem Motto: „**Teilhabe statt Ausgrenzung**“ der Lebenshilfe Leverkusen in der Fußgängerzone in Opladen. Im Laufe der Kampagne wurden über 1500 Unterschriften gesammelt.
- 24. Oktober:** Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Leverkusen e.V.
Vortrag von **RA Christoph Esser**, Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Thema: BTHG und PSG III.
- 5. November:** Landesdeligierten-Versammlung in Heinsberg.
Teilnehmer: D. Hülsmann, U. Müller, Dr. M. Ostendorf und M. Voogd
- 8. November:** Eröffnung der **PBH Papierservice „Britanniahütte“** in der Bahnstadt Opladen.
- Dezember:** Mitgliederstand 297. Damit erstmals unter 300.



- 1. Januar:** Alle Betriebe, inkl. Verein werden jetzt bilanziell erfasst und zwar wie folgt:
- IFF Interdisziplinäre Frühförderung**
12 Mitarbeiter, 184 betreute Kinder
 - Offene Hilfen**
3 Mitarbeiter
 - Integrative Hilfen**
33 Mitarbeiter
 - KoKoBe**
3 Mitarbeiter
 - Wohnen**
195 Mitarbeiter hauptamtlich
44 geringfügig Beschäftigte
239 gesamt
 - Bewohner**
170 stationär
80 BeWo
250 gesamt
davon 61 Senioren in tagesstrukturierenden Leistungen.
 - Vereinsmitglieder**
297
- 30. Januar** **Harald Mohr** legt Vorsitz des Behinderten-Beirates der Stadt Leverkusen nieder.
- Januar/Febr.:** Aufarbeitung der Vorfälle in der WfbM-Bürrig (Team Walraff).
- 14. März:** **Umbaupläne Stegerwaldstr. 4** werden nach einigen Änderungswünschen vom LVR genehmigt.
- 21. Mai:** 6. Auflage „**Kinderfest im Wildpark**“ mit über 3000 Besuchern.
- 30. Mai:** der Vorst. des EABB der Wohnstätten wird auf der JHV für weitere 3 Jahre bestätigt.
- 23. Juni:** Verabschiedung von Harald Mohr als Geschäftsführer der LH-Werkstätten im Bistro des Wildparks.
- 26. Juni:** Gesellschafter Versammlung der LH-Werkstätten in Bürrig. Herr Alexander Marasch wird mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer bestellt. Herr Harald Mohr tritt zum gleichen Zeitpunkt seine Rente an.
- 28. Juni:** JHV des EABB der Leverkusener Werkstätten.
- 1.-2. Juli:** Zum 800 jährigen Stadtjubiläum fand in Wipperführth das „Hansefest“ statt mit Beteiligung der Lebenshilfe.
- 10.-12. Juli:** Landesspiele für Menschen mit geistiger Behinderung in Neuss. Auszeichnungen für unsere Schwimmer: 6 Gold-, 2 Silbermedaillen und ein vierter Platz.
- Juli 2017:** Der **Arbeitskreis Krankenhaus (AKK)** wieder aktiviert.

- 11. August:** **Auftaktsitzung des Arbeitskreis Krankenhaus.**
TeilnehmerInnen: Ronja Grabasch, Eva Lux, Natascha Wirtz, Nina Zajonc, Dieter Hülsmann, Manfred Voogd.
- 2. September:** **30 Jahre WST Allensteinerstraße** mit Sommerfest.
- 16. September:** Sommerfest WfbM Bürrig.
- 20. September:** Gesellschafter-Versammlung **WHB Refrath gGmbH.** Herr Sieben scheidet zum 31.12.2017 als Geschäftsführer aus. Nachfolgerin wird zum 1.1.2018 Frau Anke Lauterbach.
- 22. September:** Betriebsversammlung und Mitarbeiterfest der Lebenshilfe Leverkusen an der Diepeschrather Mühle.
- 23. September:** Sommerfest WST Stegerwaldstraße 4
- 10. Oktober:** JHV der LH- Leverkusen mit Vorstandswahl und Ehrung von Frau Silvia Dick.
- 4. November:** Delegierten-Versammlung des Lebenshilfe Landesverbandes NRW bei der LH Willich im Schloss Neersen. Teilnehmer: D. Hülsmann, Ulrich Müller, Dr. Michael Ostendorf, Manfred Voogd.
- 14. November: Konstituierende Sitzung des Vorstandes der Lebenshilfe Leverkusen.**
- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------------|
| Vorsitzende: Eva Lux | Beisitzer: Frank Grieser, Dieter Hülsmann, |
| Stellvertr. Vors.: Ulrich Müller | Klaus Löffler, Dr. Michael Ostendorf, |
| Kassierer: Dankward Klamp | Manfred Voogd, Klaus Wolf |
- 17. November:** DPWV-Mitgliederversammlung in Wuppertal. Teilnehmer: Ulrich Müller, Manfred Voogd.
- 16. Dezember:** Weihnachtskonzert der „Flöckchen“ im vollbesetzten Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße 4.

